UWG Moosach

RATS – INFO
NR. 347 Oktober

Geheimratsecke:

Unserem geschätzten „Konkurrenzblatt“ Moosacher Streifzüge gratulieren wir herzlich zum 50-jährigen Bestehen und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, den 27. Oktober 2026 um 18:30 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses Moosach statt.

Tagesordnung:

1. Bürgeranfragen
2. Bekanntgaben
3. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift
4. Bebauungsplan Mühlweg Nordwest, Behandlung der Stellungnahmen der Beteiligungen; Satzungsbeschluss
5. 8. Änderung Flächennutzungsplan Altenburg-West, Billigungs- und Auslegungsbeschluss
6. Erweiterungsbau MiMo
7. AS Falkenberg Ost, Aufstellungs- und Billigungsbeschluss
8. Bauantrag zur energetischen Sanierung des bestehenden Wohnhauses sowie Einbau von 2 Dachgauben und Fassadendämmung
9. Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Nordendstraße 2
10. Information zur Sportstättenförderung der Rudolf-Obermayr-Halle
11. Gestaltung Gemeindefriedhof
12. Situation Alter Bahnhof
13. Anfragen

Das **Moosacher Dorfarchiv** (gegenüber dem Sitzungsraum im Rathaus) ist für die Allgemeinheit an Tagen von Gemeinderats-Sitzungen immer 1 Stunde vor Beginn der Sitzung geöffnet. Das Team vom Dorfarchiv freut sich auf Ihr Kommen!

Herausgeber: Gemeinderäte Robert Bauer und Christian Beham
Verantw. i. S. d. Presserechts: Robert Bauer, Gartenstraße 7, 85665 Moosach

Liebe Moosacherinnen, liebe Moosacher,

hier eine kurze Zusammenfassung der Sitzung vom 29. September 2026:

1. **Bürgeranfragen**
   a) Anfrage zur Beschaffung eines Gießkannenständers am hinteren linken Teil des Friedhofs. Bürgermeister Eisenschmid wird sich um einen zusätzlichen Gießkannenständer kümmern.
   b) Mitteilung, dass das Hausschild am Burgweg eigenmächtig versetzt wurde. Bürgermeister Eisenschmid wird mit den Grundstückseignern Kontakt aufnehmen und eine neue Aufstellung veranlassen.
2. **Bekanntgaben**
   a) Der Biber ist seit einigen Wochen wieder beim Sportplatz sehr aktiv. Durch verschiedene Maßnahmen konnte nun eine Lösung gefunden werden. Vielen Dank an den TSV Moosach, Herrn Norbert Probul, Naturschutzbeauftragter und Herrn Christoph Elser für die tatkräftige Unterstützung.
   b) Die neue Homepage der Gemeinde Moosach kann voraussichtlich Mitte Oktober online gehen. Eine erste Testversion war erfolgreich.
   c) Die Gartenabfallsammlung findet am Montag, 02.11.2026 statt. Gartenabfallsäcke können in der Gemeindekanzlei für 0,50 €/Stück erworben werden.
4. **7. Änderung Flächennutzugsplan Mühlweg und Heublumenweg, Behandlung der Stellungnahmen; Feststellungsbeschluss**
   Der Gemeinderat nimmt von der Beteiligung der Bürger nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB Kenntnis. Die 7. Änderung des Flächennutzungsplans und Landschaftsplanes der Gemeinde Moosach für den Bereich Mühlweg / Heublumenweg einschließlich der Begründung und des Umweltberichtes in der Fassung vom 29.09.2026 wird festgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung für die 7. Änderung des Flächennutzungsplans einzuholen und diese nach erfolgter Genehmigung öffentlich bekannt zu machen. –13:0–
5. **Antrag auf Änderung der Außenbereichssatzung Falkenberg Ost**
   2019 wurde für den Bereich Falkenberg Ost eine Außenbereichssatzung aufgestellt. Mit der Außenbereichssatzung sollte eine Nachverdichtung in diesem Siedlungssplitter ermöglicht werden. In der Satzung wurden Bauräume und Wohneinheiten je Bauraum geregelt. Nun stellen die Eigentümer der Grundstücke im Geltungsbereich der Satzung „Falkenberg Ost“ gemeinsam einen Antrag auf Änderung der Satzung. Aus Sicht der

Verwaltung sollte bei einer Anpassung der Satzung analog zur Außenbereichssatzung Gutterstätt auf die Festsetzung von Bauräumen und die Anzahl der Wohneinheiten verzichtet werden. Die mögliche Nachverdichtung ergibt sich aus den vorhandenen Lücken und würde letztlich sein Limit bei der Anzahl der Stellplätze bzw. der Erschließung finden. Die von den Gremiumsmitgliedern der Frauen für Moosach angebrachten Änderungsvorschläge wurden durch Herrn Steckler, Bauamtsleiter der VG Glonn, erläutert und nicht mit aufgenommen. Der Gemeinderat steht dem Antrag und einer Änderung der Satzung positiv gegenüber. Es ist eine Kostenübernahme zu regeln. In der neuen Satzung ist nur auf die Erleichterung des §35 Abs. 6 BauGB abzustellen. –10:3–

6. Erweiterungsbau MiMo

Herr Elias Baumann von Baumann & Freunde - Architekten stellte zusätzlich zu den bereits besprochenen Varianten einen weiteren Entwurf für den Erweiterungsbau der MiMo vor. Diesen wird er für die Gemeinderatssitzung im Oktober in einer 3D-Version vorbereiten und nochmals vorstellen. Das Gremium zeigte sich von diesem Entwurf begeistert und favorisiert diese Version.

7. Sanierung Rudolf-Obermayr-Halle

Bürgermeister Eisenschmid berichtete über das Antrags- bzw. Koordinierungsgespräch. Für die Antragstellung ist ein aktueller Ratsbeschluss über die Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils einzureichen. Eigenanteil aus dem Haushalt der Gemeinde Moosach 737.913,00 €; Bundesmittel 603,747,00 €. Folgende Planung wurde besprochen: 2027: Planung, Bauantrag und Gespräche mit den Hallennutzern 2028: Baubeginn 2029: Fertigstellung. Das Gremium stimmt der Durchführung der Sanierung der Rudolf-Obermayr-Halle mit einem Eigenanteil von 737.913,00 € zu. Die Renovierung ist bis 31.12.2030 umzusetzen. –13:0–

8. Erweiterung Urnengräber am Gemeindefriedhof

Bereits vor der Gemeinderatssitzung traf sich das Gremium vorab zu einem Ortstermin am Friedhof. Das Gremium möchte die Verpflichtung auflösen, dass in den „normalen“ Gräberreihen keine Urnengräber angeordnet werden dürfen. Da die Nachfrage nach Urnengräbern immer mehr wird, sollen künftig dort auf leeren Grabstellen auch Urnengräber erlaubt werden. Weitere Urnengräber sollen entlang der Hecke bei den Sternenkindern und unterhalb der Urnenschnecke entstehen.

Um den großen Baum auf Höhe Rückseite Finkenstraße 4, könnte sich das Gremium, vergleichbar zur Urnenschnecke, im Halbkreis vor dem Baum angeordnete Grabstellen vorstellen. Weitere Anregungen aus dem Gremium: Alle Hecken sollen beim nächsten Schnitt im Oktober auf

Grabsteinhöhe gekürzt werden. / Die Büsche im Süden sollen evtl. entfernt werden. / Bäume könnten auf leere Grabstellen gepflanzt werden. / Bänke bzw. Bierbänke mit Lehnen sollen für Beerdigungen bereitgestellt werden. Für die Gemeinderatssitzung im Oktober oder November wird der Plan mit den Vorschlägen ergänzt.

9. Standort Bücherschrank

Bei der Ortsbegehung vor der Gemeinderatssitzung wurden mehrere Standorte für Bücherschränke angeschaut. Das Gremium favorisiert den Standort am Pfarrheim. Bürgermeister Eisenschmid wird sich mit Pfarrer Egino Puff deswegen in Verbindung setzen. Für die Pflege des Bücherschranks haben sich bereits einige Bürger angeboten. Das Gremium kann sich einen Bücherschrank ähnlich eines Bauernschranks mit Glasscheiben gut vorstellen. Hierfür sollen Angebote eingeholt werden bzw. Moosacher Bürger gefragt werden, ob diese beim Bau behilflich sein könnten.

10. Anfragen

a) Norbert Probul, Naturschutzbeauftragter, berichtete, dass ein Standort für Bruträume von Mauerseglern gesucht wird. Hierfür würde sich in Moosach der Schlauchturm der Freiwilligen Feuerwehr eignen. Das Gremium stimmte einer Anbringung von Nistkästen zu.

b) GRin Joas regte an, an der Boulebahn am Alten Bahnhof den verdorrten Birnenbaum gegen einen Baum zu tauschen, der in den Sommermonaten viel Schatten spendet. Das Gremium stimmte dem zu.

c) GR Beham fragte an, ob heuer schon Straßensanierungen stattgefunden haben. Bürgermeister Eisenschmid berichtete, dass es ein neues System gibt, das er dem Gremium in der nächsten Gemeinderatssitzung vorstellen möchte.

d) GR Beham fragte an, wann der Durchlass in Maria Altenburg fertiggestellt sowie die Straße geteert wird. Bürgermeister Eisenschmid berichtete, dass dies heuer noch gemacht wird.

e) GR Beham berichtete, dass der Feldweg zwischen Fürmoosen und Deinhofen mit Asphaltfräsgut ausgebessert wurde. Bürgermeister Eisenschmid wird sich mit dem Bauhof deswegen in Verbindung setzen.

f) GR Beham fragte an, ob der Fußweg/Treppe nach Maria Altenburg ausgeschnitten bzw. ausgebessert werden könnte. Bürgermeister Eisenschmid wird dies in Auftrag geben.

g) GR Beham bat darum, den Fußweg nach Maria Altenburg entlang der EBE13 auszubessern.

h) GR Bauer sprach erneut die verheerende Parksituation in der Gartenstraße/Finkenstraße an. Die Müllfahrzeuge kommen mittlerweile kaum noch durch. Um die Situation zu verbessern, bat er mittels

Informationszettel darauf hinzuweisen, dass unter Umständen aufgrund der aktuellen Parksituation der Müll in diesen Straßen nicht mehr abgeholt werden kann und es auch in den Wintermonaten Probleme beim Schneeräumen geben wird. Bürgermeister Eisenschmid wird dies veranlassen.

i) GR Bauer fragte an, ob die Gemeinde mit betroffenen Grundstückseigentümern bezüglich der zu schneidenden Hecken sprechen könnte. Viele Hecken ragen auf Gehsteige die deswegen nicht bzw. nur schlecht genutzt werden können. Bürgermeister Eisenschmid wies darauf hin, dass Mitarbeiter der VG Glonn ab 01.10.2026 durch die Gemeinde fahren und betroffene Grundstückseigentümer auf die Pflege hinweisen werden.
j) GR Hoyer wies darauf hin, dass es in der Rudolf-Obermayr-Halle Turngeräte gibt, deren TÜV bereits abgelaufen ist. Bürgermeister Eisenschmid berichtete, dass eine Neuanschaffung dieser Geräte bereits bei der Hallensanierung mit beantragt wurden.
k) GR Hoyer fragte an, ob man am Gelände des Alten Bahnhofs eine Wasser- und Stromleitung an der Moosach für den Garten der Garten- und Blumenfreunde anbringen könnte, damit für den neugestalteten Garten eine Wasserstelle angebracht werden kann. Bürgermeister Eisenschmid und GR Joas wiesen darauf hin, dass aus der Moosach kein Wasser entnommen werden darf.
l) GR Hoyer monierte, dass die Alleebäume in Niederseeon noch nicht ausgeschnitten wurden. Bürgermeister Eisenschmid informierte, dass dies im Oktober gemacht wird.
m) GR Hoyer fragte an, ob am Steinseeberg die überhängenden Bäume beseitigt/ausgeschnitten werden können, damit diese bei evtl. Schneelast nicht auf die Straße fallen. Bürgermeister Eisenschmid informierte, dass dies zusammen mit den Bayerischen Staatsforsten gemacht wird.
n) GRin Dr. Bumeder fragte an, ob ein Fahrverbotsschild am Trampelpfad von Altenburg nach Moosach (Nordendstraße) aufgestellt werden kann. Bürgermeister Eisenschmid wird dies veranlassen.

Mit Betroffenheit nehmen wir Abschied von Lothar Kaiser, ehemaliges Gemeinderatsmitglied der UWG Moosach. Während seiner Zeit im Gemeinderat setzte er sich mit großem Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Verbundenheit für die Belange unserer Gemeinde ein. Sein Wirken wird in dankbarer Erinnerung bleiben.
Mach`s Guad Lothar – Deine UWG Moosach